

Wir. Vermitteln. Kompetenzen

Amadeus Fire
Group



Quartalsmitteilung für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2025

1. Januar 2025 – 30. September 2025

Kennzahlen der Amadeus Fire Group

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	9 Monate 2019	9 Monate 2020	9 Monate 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2025	Ver- änderung 2024/2025
Gesamtergebnisrechnung								
Umsatz	173.508	202.328	274.750	305.879	331.461	337.703	277.227	-17,9%
Zeitarbeit	114.715	101.774	120.187	136.857	133.505	124.546	94.782	-23,9%
Personalvermittlung	31.079	25.580	39.830	56.389	62.959	57.286	40.939	-28,5%
Interim-/Projektmanagement	9.564	13.641	17.932	21.783	21.408	26.589	24.817	-6,7%
Weiterbildung	18.150	61.255	97.044	90.774	113.666	129.132	116.438	-9,8%
Operativer Rohertrag	83.445	102.711	148.739	163.342	183.404	184.485	143.007	-22,5%
Operative Rohertragsmarge (in %)	48,1	50,8	54,1	53,4	55,3	54,6	51,6	-3 PP
EBITDA	36.718	40.978	64.266	66.952	74.150	64.685	32.274	-50,1%
Operatives EBITA*	31.627	28.188	49.387	50.240	54.485	46.437	9.721	-79,1%
Operative EBITA-Marge (in %)	18,2	13,9	18,0	16,4	16,4	13,8	3,5	-10,2 PP
Periodenergebnis	20.967	11.400	26.164	28.651	32.739	26.370	-416	-101,6%
Bilanz								
Bilanzsumme	103.651	343.602	357.662	346.851	353.730	334.757	362.828	8,4%
Eigenkapital	47.710	113.560	138.676	158.446	143.269	150.698	132.669	-12,0%
Eigenkapitalquote (in %)	46,0	33,0	38,8	45,7	40,5	45,0	36,6	-8,5 PP
Nettofinanzverschuldung	38.457	-152.564	-120.068	-93.129	-88.761	-86.860	-131.970	51,9%
Verschuldungsgrad	N/A	3,0	1,5	1,0	0,9	1,0	2,5	151,0%
Cashflow								
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	26.014	25.962	56.457	57.708	64.666	41.656	16.821	-59,6%
Free Cashflow	23.122	21.793	50.867	52.219	58.660	36.221	8.655	-76,1%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.887	-10.189	-5.532	-4.843	-5.994	-5.390	-28.698	432,4%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-29.229	-9.766	-53.031	-56.394	-44.798	-44.722	16.998	-138,0%
Aktie								
Schlusskurs Xetra zum 30.09.	101,40	106,20	178,60	84,00	111,80	92,50	50,00	-45,9%
Ausgegebene Aktien zum 30.09. (in Stück)	5.198.237	5.306.375	5.718.060	5.718.060	5.718.060	5.432.157	5.432.157	0,0%
Marktkapitalisierung	527.101	563.537	1.021.246	480.317	639.279	502.475	271.608	-45,9%
Dividende je Aktie	0,00	1,60	3,04	4,50	5,00	4,03	N/A	
Ergebnis je Aktie	4,00	2,12	4,53	4,97	5,67	4,79	-0,09	-101,9%
Mitarbeiter zum 30.09.								
Mitarbeiter gesamt**	3.179	3.356	3.938	4.133	4.096	4.039	3.328	-17,6%
Mitarbeiter im Kundeneinsatz	2.579	2.113	2.633	2.662	2.480	2.151	1.716	-20,2%

* Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation / sowie vor Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH (operatives EBITA)

** Vorjahreszahlen wurden um die Zuordnung der Aushilfen angepasst

Tabelle 1: Kennzahlen der Amadeus Fire Group

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht	5
Geschäftsverlauf	7
Ertrags-; Vermögens- und Finanzlage	10
Ausblick	14

Finanzinformationen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Segmentberichterstattung	19

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	20
Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen	21
Tabellenverzeichnis	22
Kontakt und Finanzkalender	23

Brief an die Aktionäre

**Liebe Freunde der Amadeus Fire Group,
sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,**

2025 bleibt ein Jahr großer Herausforderungen. Die schwache Konjunktur und Unsicherheit auf Unternehmens- wie Kandidatenseite belasten unser Geschäft, insbesondere im Segment Personaldienstleistungen. Dennoch bleibt der strukturelle Fachkräftemangel ein stabilisierender Faktor, so dass wir im Segment Personaldienstleistungen weiterhin ein deutlich positives Ergebnis erzielen können. Dies ist bei vielen Marktteilnehmern in dem aktuell ausgesprochen schwachen Marktumfeld derzeit nicht der Fall. Im Segment Weiterbildung zeigt sich gegenwärtig eine gewisse Stabilisierung im B2G-Markt und ein positives B2C-Geschäft. Die Teilnehmerzahlen in der geförderten Weiterbildung liegen jedoch weiter unter Vorjahr, einer insgesamt negativen Marktsituation im bisherigen Jahresverlauf folgend.

Vor diesem Hintergrund und sinkenden Umsätzen haben wir weiter konsequent Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostendisziplin umgesetzt. Besonders in einem Bereich der geförderten Weiterbildung, bei Comcave, war im August die Einleitung einer Restrukturierung unumgänglich – mit Personalabbau und der Verkleinerung von Schulungsflächen. Diese Schritte sind schmerzhaft, aber notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit und Ergebniskraft zu sichern. Die Restrukturierungsaufwendungen von gut 5 Mio. € haben das operative Ergebnis im dritten Quartal einmalig deutlich belastet.

Gleichzeitig setzen wir strategische Schritte um und konnten einen wichtigen Schritt in den B2B-Weiterbildungsmarkt gehen: Mit der Übernahme der Masterplan.com GmbH im September steigen wir in die Liga der führenden EdTech-Anbieter auf und schaffen die Basis für einen echten Buy-and-Build-Case. Masterplan ist eine der innovativsten E-Learning-Plattformen für betriebliche Weiterbildung und operiert auf Basis eines skalierbaren SaaS-Modells. Die Integration eröffnet uns die Möglichkeit, unseren Marktzugang über die Personaldienstleistungsorganisation und Weiterbildung für Unternehmenskunden zu verbinden. Unser Ziel ist es, mittelfristig eine marktführende Corporate-Learning-Plattform zu etablieren. Neben eigenen Masterplan-Inhalten sind ebenfalls Partner-Content und insbesondere unternehmenseigene Lernformate integriert.

Nach neun Monaten ist ein Umsatzrückgang von rund 18 Prozent auf 277 Mio. € zu verkräften. Das operative EBITA liegt – auch belastet durch die Restrukturierungsaufwendungen im dritten Quartal – bei knapp 10 Mio. €. Aufgrund dieses Einmaleffekts im dritten Quartal und den bisher fehlenden Anzeichen für eine wirtschaftliche Belebung erwarten wir für das Gesamtjahr 2025 ein operatives EBITA eher im unteren Bereich des prognostizierten Ergebniskorridors von 15 bis 25 Mio. €. Trotz aller Unsicherheiten sind wir überzeugt, mit unserer strategischen Ausrichtung und der Stärkung des Weiterbildungssegments die richtigen Weichen für nachhaltiges Wachstum zu stellen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Begleitung – gerade in bewegten Zeiten. Gemeinsam wollen wir die Chancen nutzen, die sich aus der Verbindung von Personaldienstleistungen und digitaler Weiterbildung ergeben.

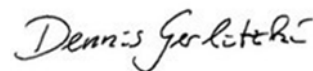
Der Vorstand



Robert von Wülfig
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Monika Wiederhold
Chief Operating Officer (COO)
Weiterbildung



Dennis Gerlitzki
Chief Operating Officer (COO)
Personaldienstleistungen

QUARTALSMITTEILUNG Q3/9M 2025

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Insgesamt bleibt die wirtschaftliche Lage in Deutschland schlecht, die Wachstumskrise dauert an und die Unternehmen agieren in Unsicherheit mit hoher Vorsicht.

Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands bleibt weiterhin hinter den Erwartungen zurück. Offen bleibt, ob 2025 formell ein weiteres Rezessionsjahr wird. Insgesamt wird für den Herbst 2025 eine marginale konjunkturelle Erholung der Wirtschaftsleistung auf niedrigem Niveau prognostiziert. Die Bundesregierung erwartet für das laufende Jahr einen preisbereinigten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von plus 0,2 Prozent. Anders als in typischen Erholungsphasen wird dieses Wachstum vor allem durch die Binnennachfrage getragen – also durch den Konsum und die Investitionen innerhalb des Landes. Stabile Preise, deutliche Lohnsteigerungen und gezielte Entlastungsmaßnahmen für private Haushalte stärken die real verfügbaren Einkommen und stützen so die wirtschaftliche Aktivität.¹

Das ifo Institut bewertet die Lage ähnlich: Die deutsche Wirtschaft hat die Folgen der Energiepreiskrise überwunden. Weiterhin belastend wirken jedoch die bestehenden US-Importzölle, die das Exportgeschäft bremsen. Dagegen könnten die geplanten Investitionen der Bundesregierung in Infrastruktur und Verteidigung eine schrittweise Belebung der Wirtschaft ab dem Jahr 2026 unterstützen.²

Der im Jahresverlauf 2025 bisher leicht angestiegene ifo Geschäftsklimaindex fiel im September dieses Jahres erstmalig wieder leicht um 1,2 Prozentpunkte gegenüber dem August auf 87,7 Punkte und deutet wieder auf eine Eintrübung der Stimmungslage der deutschen Wirtschaft hin. Unternehmen bewerten ihre aktuelle Lage zurückhaltend und die Erwartungen für die kommenden Monate fallen eher pessimistischer aus.³

Die Unternehmen in Deutschland planen zunehmend, mit weniger Personal auszukommen. Das ifo Beschäftigungsbarometer sank im September auf 92,5 Punkte, nach 93,8 Punkten im August. Das ist der niedrigste Wert seit Juni 2020. „Weil der Aufschwung vorerst ausbleibt, treten viele Unternehmen in Personalfragen auf die Bremse und die Stimmung am Arbeitsmarkt bleibt verhalten. Der Personalabbau verläuft eher schleichend, offene Stellen werden einfach nicht nachbesetzt“, erläuterte Klaus Wohlrabe, Leiter der ifo Umfragen, die aktuelle Stimmungslage der Wirtschaft.

In der Industrie ist das Barometer leicht gesunken: Insbesondere der Fahrzeugbau und der Maschinenbau planen mit weniger Personal. In der Dienstleistungsbranche fiel der Indikator merklich. Im Bereich Transport und Logistik haben einzelne Unternehmen bereits Entlassungen angekündigt. Im Baugewerbe bleibt die Beschäftigtenzahl derzeit weitgehend stabil. Anders sieht es im Handel aus: Dort bauen die Unternehmen ihren Personalbestand spürbar ab.

Korrespondierend lag die Arbeitslosenquote im September 2025 mit 6,3 Prozent über dem Niveau des Vorjahreswerts von 6,0 Prozent im September 2024.⁴ Die nicht saisonbereinigte Arbeitslosenquote stieg im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um 0,3 Prozentpunkte.⁵

1 Herbstprojektion 2025 der Bundesregierung, BMWF

2 Konjunkturprognose Herbst 2025, ifo

3 Ifo Geschäftsklima Deutschland, September 2025

4 Die Lage am Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Deutschland, September 2025, BA

5 Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt, September 2025, BA

Rahmenbedingungen Personaldienstleistungen

Ein Indikator für die Arbeitskräftenachfrage ist der Stellenindex BA-X der Bundesagentur für Arbeit. Gegenüber dem Vorjahr hat dieser auch zum Ende des dritten Quartals 2025 spürbar um 9 Punkte auf 98 Punkte nachgegeben. Das dritte Quartal 2025 befindet sich ebenfalls auf dem niedrigsten Stand seit Pandemieende. Die gemeldete Arbeitskräftenachfrage ist in fast allen Wirtschaftszweigen im Vergleich zum Vormonat teilweise deutlich gesunken. Absolut betrachtet sind die größten Rückgänge bei den qualifizierten Unternehmensdienstleistungen, im Handel und in der Arbeitnehmerüberlassung zu verzeichnen. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in der Arbeitnehmerüberlassung ist ebenso wie die Nachfrage nach Arbeitskräften im Vorjahresvergleich um rund 10 Prozent zurückgegangen.

Eine große Rolle spielt auch weiterhin der demografische Wandel, der dem Arbeitsmarkt nach und nach immer mehr Arbeitskräfte entziehen wird. Grundsätzlich besteht trotz der aktuell schwachen Wirtschaftslage weiterhin ein Fachkräftemangel in sehr vielen Berufsgruppen und stützt die Nachfrage.

Rahmenbedingungen Weiterbildung

Die Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für öffentlich geförderte Weiterbildungsmaßnahmen sind in den ersten neun Monaten gestiegen. Ein Teil dieses Anstiegs hängt mit dem Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung zusammen, das unter anderem eine Ausbildungsgarantie und ein Qualifizierungsgeld vorsieht. Diese Maßnahmen haben bisher allerdings nur geringe Auswirkungen auf die Zahl der Teilnehmer an Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen (B2G).⁶ Ein weiterer Grund für den Anstieg ist die Umstrukturierung im Rechtskreis SGB II: Seit Anfang 2025 übernehmen die Agenturen für Arbeit anstelle der Jobcenter die Beratung, Bewilligung und Finanzierung beruflicher Weiterbildungen. Dies ist Teil des Haushaltsfinanzierungsgesetzes 2024 und dient der Haushaltskonsolidierung durch die Bündelung der Zuständigkeiten bei der Bundesagentur für Arbeit.^{7,8}

Die tatsächlichen Eintritte in berufliche Weiterbildungsmaßnahmen liegen weiterhin unter dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Vorjahr gab es in den ersten neun Monaten 2025 insgesamt 222.000 Teilnehmereintritte. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang der Teilnehmereintritte von etwa 6 Prozent., Grund dafür sind unter anderem Reibungsverluste durch die kürzlich erfolgte Zuständigkeitsänderung bei der Ausgabe von Bildungsgutscheinen, die zu verzögerten Teilnahmen geführt haben.⁹

Die Bereitschaft von Firmenkunden (B2B), Weiterbildungen durchzuführen, zeigt sich weiterhin verhalten. Die ursprünglich prognostizierte wirtschaftliche Erholung für die zweite Jahreshälfte ist ausgeblieben und die konjunkturelle Abkühlung hat sich fortgesetzt. Insgesamt bremst dies die Bereitschaft von Unternehmen, in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter zu investieren.

Berufliche Fortbildungen für Privatpersonen (B2C) sind weitgehend unabhängig von konjunkturellen Zyklen. Die aktuellen Unsicherheiten haben bisher noch zu keiner nennenswerten Verhaltensänderung geführt. Hier eröffnet die stärkere Digitalisierung der Bildung einen besseren Zugang zu flexiblen Durchführungsformen und -möglichkeiten.

⁶ Ausgaben_Quali Beschäftigter 2025

⁷ FBW Ausgaben SGB II und SGB III

⁸ Bundesagentur für Arbeit, Weisung 202409007/ Deutscher Bundestag, Drucksache 20/8298 – Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Haushaltsfinanzierungsgesetz 2024:

⁹ FBW Eintritte und Bestand

Geschäftsverlauf

Die anhaltend rezessive Wirtschaftslage in Deutschland hat auch zum Ende des dritten Quartals 2025 spürbare Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Amadeus Fire Group gezeigt. Eine Erholung gegenüber dem bereits schwachen ersten Halbjahr blieb erwartungsgemäß aus. Vielmehr verdeutlichen die Geschäftsergebnisse der ersten neun Monate die weiterhin angespannte Lage und liegen sowohl unter dem Vorjahresniveau als auch unter den ursprünglichen Erwartungen.

Die negative Beurteilung des aktuellen Geschäftsklimas und der Aussichten seitens der Unternehmen, eine daraus resultierende geringe Einstellungsbereitschaft sowie langwierige Entscheidungsprozesse auf Kundenseite erschweren die Geschäftstätigkeit im Segment Personaldienstleistungen erheblich. Trotz des weiterhin bestehenden Fachkräftemangels zeigt sich keine kurzfristige Verbesserung dieser Rahmenbedingungen. Ebenso ist auf Kandidatenseite eine zunehmende Zurückhaltung bei Jobwechseln zu beobachten, was die Besetzung offener Positionen zusätzlich erschwert.

Im Segment Weiterbildung gab es diverse Entwicklungen im dritten Quartal. In der geförderten Weiterbildung (B2G) sind die laufenden Teilnehmerzahlen weiterhin durch die bekannten Themen nicht genehmigter Haushalt und Verzögerungen bei der Ausgabe von Bildungsgutscheinen belastet. Im August wurde bei Comcave eine Restrukturierung eingeleitet, um das Geschäft wieder zukunftsfähig aufzustellen. Die Marktsituation in der geförderten Weiterbildung hat sich zuletzt zunehmend normalisiert und damit die Möglichkeit der Gewinnung zukünftiger Teilnehmer. Der Geschäftsverlauf im B2C-Umfeld war hingegen weiterhin erfreulich. Im September konnte mit der Masterplan.com erfolgreich eine Akquisition im B2B-Umfeld vollzogen werden. Eine SaaS-Bildungsplattform für Unternehmen, ein wichtiger strategischer Baustein für die Amadeus Fire Group.

Der konsolidierte Umsatz der Amadeus Fire Group lag per Ende September 2025 mit einem Wert von 277,2 Mio. € 17,9 Prozent unter dem Vorjahr. Im dritten Quartal wurde das operative EBITA einmalig mit einer Restrukturierungsrückstellung für Comcave in Höhe von 5,3 Mio. € belastet. Per 30.09.2025 erzielte der Konzern ein operatives EBITA in Höhe von 9,7 Mio. € (-79,1 Prozent), adjustiert um diesen Einmaleffekt läge das operative EBITA bei rund 15 Mio. €.

Kennzahlen in den Segmenten

Tsd. €	9 Monate 2025	9 Monate 2024	Abweichung in Prozent
Umsatzerlöse			
Segment Personaldienstleistungen	160.950	208.883	-22,9%
Segment Weiterbildung	116.438	129.132	-9,8%
Konzern	277.227	337.703	-17,9%
Operatives EBITA			
Segment Personaldienstleistungen	11.236	29.119	-61,4%
Segment Weiterbildung	-1.515	17.318	-108,7%
Konzern	9.721	46.437	-79,1%
Operative EBITA-Marge			
Segment Personaldienstleistungen (in %)	7,0	13,9	-7 PP
Segment Weiterbildung (in %)	-1,3	13,4	-14,7 PP
Konzern (in %)	3,5	13,8	-10,2 PP

Tabelle 2: Kennzahlen in den Segmenten

Segment Personaldienstleistungen

Die rückläufige Umsatzentwicklung im Segment Personaldienstleistungen hat sich auch zum Ende des dritten Quartals 2025 weiter fortgesetzt. Eine Erholung gegenüber dem bereits schwachen ersten Halbjahr blieb, wie von der Gesellschaft erwartet, aus.

Vielmehr verdeutlicht die Entwicklung im dritten Quartal die anhaltende Schwächephase des Marktes. Die wirtschaftliche Gesamtlage in Deutschland bleibt angespannt und wirkt sich weiterhin spürbar negativ auf den Personaldienstleistungsmarkt aus. Die anhaltende Rezession führt zu einer spürbaren Zurückhaltung auf Unternehmensseite. Einstellungsentscheidungen werden zunehmend verschoben oder ganz ausgesetzt. Gleichzeitig zeigt sich auf Kandidatenseite eine wachsende Risikoaversion, die sich in einer sinkenden Wechselbereitschaft niederschlägt. Der weiterhin bestehende strukturelle Fachkräftemangel wird dadurch von konjunkturellen Unsicherheiten überlagert, was zu einer spürbaren Lähmung des Marktes führt.

Zum Ende des dritten Quartals wurde ein Segmentumsatz von 161,0 Mio. € erzielt, was einem Rückgang von -22,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Alle drei Dienstleistungen des Segments – Zeitarbeit, Personalvermittlung und Interim Management – entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Analog zur Umsatzentwicklung zeigte sich auch der Rohertrag des Segments deutlich rückläufig. Zum Ende des dritten Quartals lag der Segmentrohertrag -26,7 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Umwandlung von Kundenanfragen in konkrete Aufträge bleibt weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die Unsicherheit auf Kundenseite führt zu verlängerten Entscheidungsprozessen, während gleichzeitig laufende Vermittlungsprozesse vermehrt ins Stocken geraten oder ganz abgebrochen werden.

Vor diesem Hintergrund wird die personelle Ausstattung der Niederlassungsorganisation fortlaufend überprüft. Neueinstellungen erfolgen derzeit nur sehr selektiv. Gleichzeitig werden die relevanten Leistungskennzahlen kritisch hinterfragt, um die Effizienz und Zielgenauigkeit der Vertriebsaktivitäten weiter zu verbessern.

Das operative EBITA liegt mit 11,2 Mio. € weiterhin klar unter dem Vorjahreswert. Ein striktes Kostenmanagement sowie reduzierte Personalaufwendungen können dabei nur einen Teil der gesunkenen Roherträge kompensieren.

Segment Personaldienstleistungen

Tsd. €	9 Monate 2025	9 Monate 2024	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	160.950	208.883	-22,9%
Zeitarbeit	94.782	124.546	-23,9%
Personalvermittlung	40.939	57.286	-28,5%
Interim- und Projektmanagement	24.817	26.589	-6,7%
Rohertrag - operativ	76.409	104.273	-26,7%
Rohertragsmarge - operativ (in %)	47,5	49,9	-2,4 PP
EBITA - operativ	11.236	29.119	-61,4%
EBITA-Marge - operativ (in %)	7,0	13,9	-7 PP

Tabelle 3: Segment Personaldienstleistungen

Segment Weiterbildung

Die Umsätze im Segment Weiterbildung haben sich im dritten Quartal 2025 wie zuletzt erwartet etwas stabiler entwickelt und lagen nach den ersten neun Monaten bei 116,4 Mio. €, ein Rückgang um 9,8 Prozent.

Wie bereits im Halbjahresverlauf berichtet, setzte sich auch im dritten Quartal der Rückgang der Teilnehmerzahlen in der geförderten Weiterbildung fort. Mehrere Faktoren trugen zu dieser Entwicklung bei: Zum einen führte die zum Jahresbeginn geänderte Zuständigkeit für die Ausgabe von Bildungsgutscheinen zu erheblichen Verzögerungen in der

Teilnahme an geförderten Bildungsmaßnahmen. Zum anderen wurde der Bundeshaushalt des Jahres 2025 erst Ende September verabschiedet, was zuvor zu einer spürbaren Zurückhaltung bei der Vergabe von Bildungsgutscheinen führte.

Diese Unsicherheiten wirkten sich insbesondere auf die Geschäftsentwicklung bei Comcave aus, deren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 21 Prozent auf 49,5 Mio. € zurückging. Die anhaltende Schwäche und das deutlich gesunkene Volumen bei Comcave haben im dritten Quartal zu einer strukturellen Anpassung geführt. Die im August eingeleitete Restrukturierung bedeutet einen signifikanten Personalabbau sowie eine Verkleinerung der Schulungsflächenkapazitäten. Der Schritt in eine neu organisierte und verkleinerte Gesellschaft ist die Basis für die wiederzuerlangende wirtschaftliche Stärke. Das Weiterbildungsergebnis wurde im dritten Quartal durch die Restrukturierung einmalig mit 5,3 Mio. € belastet.

Bei der auf IT-Bildung spezialisierten GFN, die ebenfalls im Bereich der geförderten Weiterbildung tätig ist, zeigte sich ein moderater Umsatzrückgang. Der Umsatz sank im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Prozent auf 39,5 Mio. €. Diese Entwicklung spiegelt die dargestellten allgemeinen Herausforderungen im B2G-Markt wider.

Im Gegensatz dazu zeigte sich das Lehrgangs- und Seminargeschäft für Privatkunden (B2C) der Steuer-Fachschule Dr. Endriss wachsend. Hier wurde ein Umsatzanstieg von sehr guten 9,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Das darin enthaltene kleinere Firmenkundengeschäft (B2B) war dabei leicht rückläufig, was auf die weiterhin verhaltene Investitionsbereitschaft der Unternehmen zurückzuführen ist.

Im September wurde die Akquisition von 100% der Anteile an der Masterplan.com GmbH vollzogen, eine gezielte Investition in den digitalen Bildungsmarkt. Das Tech-Unternehmen operiert auf Basis eines Software-as-a-Service(SaaS)-Modells und ist eine der innovativsten E-Learning-Engagement-Plattformen für betriebliche Weiterbildung. Die skalierbare Plattform ermöglicht profitables Wachstum im B2B-Markt, erschließt neue Cross-Selling-Potenziale und stärkt die Position im dynamischen EdTech-Segment – ein Zukunftsmarkt mit hoher wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz.

Infolge sinkender Umsätze und des Effektes aus der Restrukturierung sinkt das operative EBITA* des Segments auf -1,5 Mio. €. Exklusive des Restrukturierungseffektes in Höhe von 5,3 Mio. € lag das Ergebnis im dritten Quartal mit gut 3 Mio. € leicht über den eigenen Erwartungen, trotz zusätzlicher Aufwendungen im Rahmen der Akquisitionstätigkeiten. Unverändert gilt in allen Gesellschaften und Funktionen ein striktes Kostenmanagement. Aktivitäten rund um die Modernisierung und Digitalisierung des Weiterbildungsbetriebs werden fortgeführt. Diese Investitionen sind Teil der strategischen Weiterentwicklung und sollen die fortschreitende Digitalisierung sowie neue Lernformate langfristig unterstützen.

Segment Weiterbildung

Tsd. €	9 Monate 2025	9 Monate 2024	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	116.438	129.132	-9,8%
Comcave	49.492	62.624	-21,0%
GFN	39.546	41.452	-4,6%
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	27.404	25.058	9,4%
Rohhertrag - operativ	66.693	80.406	-17,1%
Rohhertragsmarge - operativ (in %)	57,3	62,3	-5 PP
EBITA - operativ	-1.515	17.318	-108,7%
EBITA-Marge - operativ (in %)	-1,3	13,4	-14,7 PP

Tabelle 4: Segment Weiterbildung

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Die Amadeus Fire Group erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 Umsatzerlöse von 277,2 Mio. €, die damit um -60,5 Mio. € oder um -17,9 Prozent unter dem Vorjahr lagen. Hinsichtlich der Erläuterung des Umsatzrückgangs verweisen wir auf die Darstellung zum Geschäftsverlauf.

Die operativen Estandskosten aller erbrachten Dienstleistungen sind um -12,4 Prozent auf 134,2 Mio. € gesunken (Vorjahr: 153,2 Mio. €). Die operativen Estandskosten wurden mit 1,4 Mio. € durch Restrukturierungsaufwendungen belastet. Das operative Bruttoergebnis vom Umsatz ist absolut um -41,5 Mio. € gesunken. Somit lag die operative Rohertragsmarge im Konzern mit 51,6 Prozent um -3,0 Prozentpunkte unter Vorjahr. Dabei sank die operative Rohertragsmarge in beiden Segmenten. Bereinigt um die Restrukturierung würde die Rohertragsmarge 52,1 Prozent betragen.

Die operativen Vertriebs- und Verwaltungskosten betrugen 133,6 Mio. € nach 138,8 Mio. € im Vorjahr. Diese waren mit 3,9 Mio. € durch Restrukturierungskosten belastet. Ohne Berücksichtigung dieser ist der Rückgang insbesondere mit 5,4 Mio. €, der Geschäftsentwicklung folgend, auf gesunkene Personalkosten durch geringere variable Vergütungen zurückzuführen. Weiterhin sanken insbesondere die Aufwendungen für Reisekosten, Verbrauchsmaterialien und bezogene Dienstleistungen sowie der Mobilitätsaufwand durch eingeleitete Kosteneinsparungsprogramme. Gegenläufig lagen die Rechts- und Beratungskosten aufgrund der Akquisition über Vorjahr.

Das operative Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA*) betrug nach den ersten neun Monaten 9,7 Mio. € (Vorjahreswert: 46,4 Mio. €). Damit reduzierte sich das operative EBITA* um -36,7 Mio. € bzw. 79,1 Prozent. Die darin enthaltenen Restrukturierungskosten von 5,3 Mio. € ergeben sich dabei im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte und Mietnebenkosten durch die Schließung von Standorten und aus Personalrückstellungen durch Abfindungen und Freistellungen. Die operative EBITA-Marge betrug 3,5 Prozent (Vorjahr: 13,8 Prozent). Bereinigt um die Restrukturierung hätte sich ein operatives EBITA von 15,0 Mio. € bei einer EBITA-Marge von 5,4 Prozent ergeben.

Der Anstieg des negativen Finanzergebnisses um 0,7 Mio. € ist mit 0,4 Mio. € auf höhere Zinsaufwendungen, bedingt durch ein höheres Kreditvolumen in Verbindung mit einem höheren Zinssatz, sowie mit 0,2 Mio. € auf höhere Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen zurückzuführen.

Die Amadeus Fire Group erwirtschaftete schlussendlich in den ersten neun Monaten 2025 ein operatives Ergebnis nach Ertragsteuern von 4,5 Mio. € (Vorjahr: 32,5 Mio. €).

Ertragslage

Tsd. €	9 Monate 2025	Sonder- effekte*	9 Monate 2025 operativ	9 Monate 2024	Sonder- effekte*	9 Monate 2024 operativ	Ver- änderung operativ in %
Umsatzerlöse	277.227	0	277.227	337.703	0	337.703	-17,9%
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-134.220	0	-134.220	-153.248	30	-153.218	-12,4%
Bruttoergebnis vom Umsatz	143.007	0	143.007	184.455	30	184.485	-22,5%
Rohertragsmarge (in %)	51,6		51,6	54,6		54,6	-3 PP
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-135.689	2.138	-133.551	-143.092	4.279	-138.813	-3,8%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	265	0	265	765	0	765	-65,4%
EBITA	7.583	2.138	9.721	42.128	4.309	46.437	-79,1%
EBITA-Marge (in %)	2,7		3,5	12,5		13,8	-10,2 PP
Finanzergebnis	-3.690	0	-3.690	-2.987	0	-2.987	23,5%
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.893	2.138	6.031	39.141	4.309	43.450	-86,1%
Ertragsteuern	-1.134	-350	-1.484	-10.577	-360	-10.937	-86,4%
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.759	1.788	4.547	28.564	3.949	32.513	-86,0%

* Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation / sowie von Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH

Tabelle 5: Ertragslage

Vermögens- und Finanzlage

Die Amadeus Fire Group erwarb mit Wirkung zum 24. September dieses Jahres 100 Prozent der Anteile der Masterplan com GmbH. Der vorläufige Gesamtkaufpreis beträgt 17,4 Mio. €. Davon wurden 14,0 Mio. € in bar bezahlt, bei den restlichen 3,4 Mio. € handelt es sich um bedingte Kaufpreiszahlungen („earn-out“), die von der Geschäftsentwicklung der Gesellschaft in den Jahren 2026-2028 abhängen.

Nachfolgende Übersicht stellt die erworbenen Vermögenswerte und Schulden dar, die sich zugleich auf die Bilanz zum 30. September 2025 auswirkten. Die vorläufige Kaufpreisallokation führte zu einem Geschäfts- oder Firmenwert von 13,0 Mio. €.

Erworbene Vermögenswerte und Schulden der Masterplan com GmbH

Tsd. € Masterplan com	Beizulegender Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte	18.327
davon Erworbene Kundenbeziehungen und Markenrechte	10.942
davon Erworbene Technologien	4.347
davon Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.766
Kurzfristige Vermögenswerte	6.431
Aktiva	24.758
Langfristige Schulden	5.925
Kurzfristige Schulden	14.417
Passiva	20.342
Erworbenenes Nettovermögen	4.416
Übertragene Gegenleistung	17.445
Geschäfts- oder Firmenwerte	13.029

Tabelle 6: Erworbene Vermögenswerte und Schulden der Masterplan com GmbH

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Amadeus Fire Group erhöhte sich zum Stichtag 30. September 2025 um 32,7 Mio. € respektive 9,9 Prozent.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich zum Stichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 24,1 Mio. € erhöht. Dieser Anstieg resultiert mit 31,4 Mio. € aus den Effekten des Erwerbs der Masterplan (siehe obige Tabelle). Gegenläufig haben sich im Wesentlichen die Nutzungsrechte ausgewirkt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 8,7 Mio. € auf 67,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 58,7 Mio. €). Wesentlich trugen auch hier die Effekte aus dem Erwerb der Masterplan mit 6,4 Mio. € bei.

Aufgrund der Restrukturierung der Comcave sowie der Zinsentwicklung zum 30. September 2025 wurde für die goodwilltragenden zahlungsmittelgenierenden Einheiten ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Hierbei ergab sich kein Wertminderungsbedarf.

Vermögenslage

Tsd. €	30.09.2025	%	31.12.2024	%	Veränderung abs.	Veränderung %
Langfristige Vermögenswerte	295.452	81,4	271.381	82,2	24.071	8,9
Kurzfristige Vermögenswerte	67.376	18,6	58.735	17,8	8.641	14,7
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.490	2,1	2.369	0,7	5.121	216,2
Vermögen	362.828	100,0	330.116	100,0	32.712	9,9

Tabelle 7: Vermögenslage

Finanzlage

Das Eigenkapital liegt zum 30. September 2025 mit 132,7 Mio. € unter dem Niveau des 31. Dezember 2024 (155,0 Mio. €). Ursächlich hierfür ist das bis zum 30. September 2025 erwirtschaftete Periodenergebnis von -0,4 Mio. € sowie die im Mai durchgeführte Dividendenausschüttung von -21,9 Mio. €. Hierdurch ergab sich für das Eigenkapital ein deutlicher Rückgang. Die Eigenkapitalquote lag mit 36,6 Prozent unter dem Wert des 31. Dezember 2024 (47,0 Prozent).

Die langfristigen Schulden verringerten sich leicht von 76,3 Mio. € auf 75,8 Mio. €. Dabei standen verringerten Verbindlichkeiten aus Leasingverbindlichkeiten, siehe zur Erläuterung Entwicklung der Nutzungsrechte, die gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern, resultierend aus der Bewertung der Abfindungsoption und der positiven Geschäftsentwicklung der Steuer-Fachschule Dr. Endriss, gegenüber. Zusätzlich erhöhten sich die langfristigen Schulden um die bedingten Kaufpreiszahlungen aus dem Erwerb der Masterplan com GmbH.

Der Anstieg der kurzfristigen Schulden um 55,6 Mio. € auf 154,4 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem Zuwachs der Finanzschulden mit 57,5 Mio. €. Die Aufnahme diente unter anderem weiteren Steuernachzahlungen für Vorjahre, der Finanzierung der im April fälligen anteilsbasierten Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH, da die Option entsprechend ausgeübt wurde, sowie der jährlichen Dividendenausschüttung im zweiten Quartal. Zusätzlich kam eine weitere Aufnahme von Fremdmitteln zur Finanzierung des Erwerbs der Masterplan com GmbH hinzu. Zudem lagen auch stichtagsbedingt die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Vertragsverbindlichkeiten über dem Vergleichswert des 31. Dezember 2024. Gegenläufig sanken die Ertragsteuerschulden durch weitere Zahlungen sowie aufgrund der Ergebnisentwicklung um 7,1 Mio. €. Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen insbesondere aufgrund niedrigerer Personalverpflichtungen aus variablen Vergütungen unter dem Stichtagswert zum 31. Dezember 2024.

Kapitalstruktur

Tsd. €	30.09.2025	%	31.12.2024	%	Veränderung abs.	Veränderung %
Eigenkapital	132.669	36,6	154.977	46,9	-22.308	-14,4
davon auf Aktionäre der Amadeus Fire AG entfallend	131.898	36,4	154.285	46,7	-22.387	-14,5
Langfristige Schulden	75.769	20,9	76.348	23,1	-579	-0,8
davon Leasingverbindlichkeiten	45.003	12,4	52.074	15,8	-7.071	-13,6
Kurzfristige Schulden	154.390	42,6	98.791	29,9	55.599	56,3
davon sonstige Finanzschulden	75.044	20,7	17.499	5,3	57.545	328,8
davon Leasingsverbindlichkeiten	19.413	5,4	19.092	5,8	321	1,7
Eigenkapital und Schulden	362.828	100,0	330.116	100,0	32.712	9,9

Tabelle 1: Kapitalstruktur

Finanzierung

Zur Gewährleistung der Finanzierungssicherheit im Zusammenhang mit der Akquisition von Masterplan sowie der zukünftigen Kapitalverfügbarkeit, wurde die bestehende Finanzierungsvereinbarung angepasst. Im Zuge dieser Anpassung wurde der bestehende Kreditrahmen von 100 Mio. € auf nunmehr 121,25 Mio. € erhöht. Darüber hinaus wurde die im Dezember 2027 endende Finanzierungsvereinbarung um zwei weitere Jahre bis Dezember 2029 verlängert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 wurden weitere 57,5 Mio. € der revolvingenden Linie und bilateraler Linien in Anspruch genommen. Zum Stichtag beträgt die frei verfügbare Liquiditätsreserve, bestehend aus dem Revolverdarlehen, den bilateralen Linien und den liquiden Mitteln, 49,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 82,4 Mio. €). Zum 30. September 2025 beträgt der Verschuldungsgrad 2,5 (31. Dezember 2024: 1,0). Ursächlich für die deutliche Erhöhung ist einerseits die gestiegene Verschuldung und andererseits das gesunkene rollierende EBITDA in Folge der zuletzt schwächeren Geschäftsentwicklung.

Ausblick

Der Ausblick auf die potenzielle wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland für den Rest des Jahres 2025 bleibt schwach. Es wird keine wesentliche Änderung oder Dynamik erwartet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das Gesamtjahr 2025 wird sich abermals um die Nulllinie bewegen.

Der im Herbst verabschiedete Bundeshaushalt könnte einen gewissen Nachholeffekt in dem Abfluss von Fördermitteln auslösen. Diese wirken in der Weiterbildung allerdings eher auf das Jahr 2026 und nur in geringerem Ausmaß auf das verbleibende Geschäftsjahr 2025. Die Prognose unterliegt insgesamt diversen gesamtwirtschaftlich geprägten Unsicherheiten, wodurch sich die tatsächliche Entwicklung der wirtschaftlichen Lage nur sehr schwer prognostizieren lässt.¹⁰

Der geschäftliche Verlauf im dritten Quartal lag sowohl in den Personaldienstleistungen als auch in der Weiterbildung im Rahmen der Erwartungen des Vorstands. Zum Halbjahr wurde für die angepasste Prognose ein breiter potenzieller Ergebniskorridor für das operative EBITA gesehen. Die Gründe hierfür waren einerseits positive Marktchancen aus wirtschaftlicher Belebung und zügige Haushaltssicherheit und andererseits die unsichere und intransparente Wirtschaftslage sowie mögliche zusätzliche strukturelle Anpassungen bei anhaltender Schwäche. Eine nennenswerte Belebung war nicht zu verzeichnen, die Haushaltssicherheit ist mittlerweile hergestellt. Eine strukturelle Maßnahme wurde mit der Restrukturierung von Comcave mit einem Ergebniseffekt von gut 5 Mio. € eingeleitet. Im Zusammenspiel dieser Faktoren erwartet der Vorstand ein operatives Ergebnis, das eher im unteren Bereich des zum Halbjahr prognostizierten Ergebniskorridors liegen wird.

Der Vorstand geht weiterhin davon aus, ein operatives Konzern-EBITA* im Bereich von 15 bis 25 Mio. € zu erzielen (55,5 Mio. € im Gesamtjahr 2024). Der Konzernumsatz dürfte dabei im Bereich um rund 15 Prozent unter Vorjahr liegen.

Weitere Details zur aktuellen Prognose können dem Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2025 entnommen werden.

Der Quartalsbericht zum 30. September 2025 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft.

Frankfurt am Main, den 28. Oktober 2025

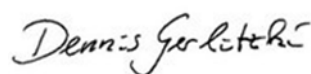
Der Vorstand



Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Monika Wiederhold
Chief Operating Officer (COO)
Weiterbildung



Dennis Gerlitzki
Chief Operating Officer (COO)
Personaldienstleistungen

¹⁰ Herbstprojektion 2025 der Bundesregierung

FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Angaben in Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	9 Monate 2025	9 Monate 2024	Q3 2025	Q3 2024
Umsatzerlöse	277.227	337.703	90.666	111.641
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-134.220	-153.248	-43.971	-50.152
Bruttoergebnis vom Umsatz	143.007	184.455	46.695	61.489
Vertriebskosten	-105.945	-111.520	-35.291	-35.535
davon Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten	-318	-510	-107	-61
Allgemeine Verwaltungskosten	-29.744	-31.572	-8.888	-10.401
Sonstige betriebliche Erträge	324	776	98	252
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-59	-11	-16	73
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	7.583	42.128	2.598	15.878
Finanzerträge	36	12	18	6
Finanzaufwendungen	-3.726	-2.999	-1.386	-1.049
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.893	39.141	1.230	14.835
Ertragsteuern	-1.134	-10.577	-593	-4.156
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.759	28.564	637	10.679
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	-3.175	-2.194	-1.756	-1.147
Periodenergebnis	-416	26.370	-1.119	9.532
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-416	26.370	-1.119	9.532
vom Periodenergebnis zuzurechnen:				
Nicht beherrschende Anteile	79	323	26	112
Aktionäre der Amadeus Fire AG	-495	26.047	-1.145	9.420
vom Gesamtergebnis zuzurechnen:				
Nicht beherrschende Anteile	79	323	26	112
Aktionäre der Amadeus Fire AG	-495	26.047	-1.145	9.420
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,09	4,79	-0,21	1,73

Tabelle 8: Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz zum 30.09.2025

Tsd. €	30.09.2025	31.12.2024
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwerte	185.122	172.093
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	37.496	19.527
Sachanlagen	10.244	10.285
Nutzungsrechte	59.688	68.778
Latente Steueransprüche	2.902	698
Summe langfristige Vermögenswerte	295.452	271.381
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.702	51.517
Sonstige Vermögenswerte	6.476	3.138
Ertragsteueransprüche	1.708	1.711
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.490	2.369
Summe kurzfristige Vermögenswerte	67.376	58.735
Summe AKTIVA	362.828	330.116
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	5.432	5.432
Kapitalrücklage	62.226	62.226
Gewinnrücklagen	64.240	86.627
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	131.898	154.285
Nicht beherrschende Anteile	771	692
Summe Eigenkapital	132.669	154.977
Leasingverbindlichkeiten	45.003	52.074
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	16.044	14.299
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.348	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.838	5.866
Latente Steuerschulden	8.536	4.109
Summe langfristige Schulden	75.769	76.348
Leasingverbindlichkeiten	19.413	19.092
Sonstige Finanzschulden	75.044	17.499
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	5.848	5.931
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.323	12.158
Vertragsverbindlichkeiten	9.668	5.720
Ertragsteuerschulden	1.180	8.317
Sonstige Rückstellungen	3.315	0
Sonstige Verbindlichkeiten	25.599	30.074
Summe kurzfristige Schulden	154.390	98.791
Summe PASSIVA	362.828	330.116

Tabelle 9: Konzern-Bilanz

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Tsd. €	9 Monate 2025	9 Monate 2024	Q3 2025	Q3 2024
Periodenergebnis	-416	26.370	-1.119	9.532
Zuzüglich des Ergebnisanteils von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	3.175	2.194	1.756	1.147
Ertragsteuern	1.134	10.577	593	4.156
Finanzerträge	-36	-12	-18	-5
Finanzaufwendungen	3.726	2.999	1.386	1.049
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	24.691	22.557	9.593	7.486
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	32.274	64.685	12.191	23.365
Nichtzahlungswirksame Transaktionen	-4	593	258	77
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.582	-5.403	-324	-1.344
Übrige Vermögenswerte	-1.407	-1.443	442	710
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	795	3.750	941	2.062
Übrige Verbindlichkeiten	-5.111	-406	125	157
Gezahlte Zinsen	-1.205	-864	-445	-377
Gezahlte Provisionen	-246	-223	-88	-74
Gezahlte Ertragsteuern	-10.857	-19.033	-2.292	-14.121
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	16.821	41.656	10.808	10.455
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	36	12	18	5
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	26	36	3	0
Auszahlungen aus Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettofinanzmittel	-20.594	-3	-20.590	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-8.166	-5.435	-2.965	-1.808
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-28.698	-5.390	-23.534	-1.803
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	59.523	20.000	24.644	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.900	-20.000	-1.900	-10.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-14.901	-14.358	-5.048	-4.866
Zinszahlungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1.551	-1.321	-502	-476
Auszahlungen aus Aktienrückkäufen	0	-16	0	0
Auszahlungen an im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner	-2.281	-1.866	0	0
An Aktionäre der Amadeus Fire AG gezahlte Dividende	-21.892	-27.161	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	16.998	-44.722	17.194	-15.342
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	5.121	-8.456	4.468	-6.690
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	2.369	9.886	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzern-Bilanz)	7.490	1.430	4.468	-6.690

Tabelle 10: Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01.01.2024	5.432	62.226	81.171	148.829	2.676	151.505
Rückkauf und Einzug eigener Aktien*	0	0	-16	-16	0	-16
Gesamtergebnis	0	0	26.047	26.047	323	26.370
Dividende	0	0	-27.161	-27.161	0	-27.161
30.09.2024	5.432	62.226	80.041	147.699	2.999	150.698
01.01.2025	5.432	62.226	86.627	154.285	692	154.977
Gesamtergebnis	0	0	-495	-495	79	-416
Dividende	0	0	-21.892	-21.892	0	-21.892
30.09.2025	5.432	62.226	64.240	131.898	771	132.669

*Nachträgliche Anschaffungsnebenkosten inklusive Korrektur des Steueraufwands

Tabelle 11: Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung

Tsd. €	Personaldienstleistungen		Weiterbildung		Überleitung		Amadeus Fire Group	
	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024
Außenumsatz	160.822	208.597	116.405	129.106	0	0	277.227	337.703
Innenumsatz	128	286	33	26	-161	-312	0	0
Umsatz gesamt	160.950	208.883	116.438	129.132	-161	-312	277.227	337.703
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-84.541	-104.610	-49.745	-48.726	66	118	-134.220	-153.218
Rohertrag	76.409	104.273	66.693	80.376	-95	-194	143.007	184.455
Rohertrag - operativ	76.409	104.273	66.693	80.406	-95	-194	143.007	184.485
Rohertragsmarge - operativ (in %)	47,5	49,9	57,3	62,3			51,6	54,6
Vertriebskosten	-54.601	-62.651	-52.611	-49.945	1.267	1.076	-105.945	-111.520
Allgemeine Verwaltungskosten	-21.165	-22.739	-20.556	-20.739	11.977	11.906	-29.744	-31.572
EBITDA	18.336	36.017	13.938	28.668	0	0	32.274	64.685
Planmäßige Abschreibungen	-7.100	-6.865	-15.521	-15.637	0	0	-22.621	-22.502
Wertminderungen	0	-34	-2.070	-21	0	0	-2.070	-55
EBITA	11.236	29.119	-3.653	13.009	0	0	7.583	42.128
Sondereffekte	0	0	-2.138	-4.309	0	0	-2.138	-4.309
EBITA - operativ	11.236	29.119	-1.515	17.318	0	0	9.721	46.437
EBITA-Marge - operativ (in %)	7,0	13,9	-1,3	13,4			3,5	13,8
Finanzaufwendungen	-2.929	-2.489	-2.348	-2.166	1.551	1.656	-3.726	-2.999
Ertragsteuern	-2.855	-8.775	1.721	-1.802	0	0	-1.134	-10.577
Vermögenswerte des Segments*	100.851	108.333	261.977	226.424	0	0	362.828	334.757
davon Goodwill	30.364	30.364	154.758	141.729	0	0	185.122	172.093
Investitionen	1.768	1.457	6.398	3.978	0	0	8.166	5.435
Schulden des Segments*	126.638	88.813	91.806	84.841	11.715	10.405	230.159	184.059

*ohne Beteiligungsbuchwerte und ohne Forderungen/Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen

Tabelle 12: Segmentberichterstattung

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und in der Konzernzwischenmitteilung der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 28. Oktober 2025



Robert von Wülfig
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Monika Wiederhold
Chief Operating Officer (COO)
Weiterbildung



Dennis Gerlitzki
Chief Operating Officer (COO)
Personaldienstleistungen

WEITERE INFORMATIONEN

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „glauben“, „schätzen“, „geht davon aus“, „vorhersagen“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „werden“ oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichtete Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Amadeus Fire AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Amadeus Fire AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Zwischenmitteilung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch in der Zukunft der Fall sein wird.

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieser Zwischenmitteilung zu geringen Abweichungen kommen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kennzahlen der Amadeus Fire Group.....	2
Tabelle 2: Kennzahlen in den Segmenten	7
Tabelle 3: Segment Personaldienstleistungen.....	8
Tabelle 4: Segment Weiterbildung	9
Tabelle 5: Ertragslage	11
Tabelle 6: Erworbene Vermögenswerte und Schulden der Masterplan com GmbH	11
Tabelle 7: Vermögenslage	12
Tabelle 8: Konzerngesamtergebnisrechnung	15
Tabelle 9: Konzern-Bilanz.....	16
Tabelle 10: Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Tabelle 11: Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Tabelle 12: Segmentberichterstattung	19
Tabelle 13: Finanzkalender 2025/2026	23

Kontakt und Finanzkalender

Finanzkalender 2025/2026	
28. Okt. 2025	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/9M 2025 (nach Börsenschluss)
29. Okt. 2025	Telefonkonferenz zur Zwischenmitteilung Q3/9M 2025 um 08:30 Uhr MEZ
30. Okt. 2025	ODDO BHF Autumn Round Table in Frankfurt am Main
10. Nov. 2025	DSW Anlegerforum für Privatanleger in Hamburg um 18.30 Uhr MEZ
24.-26. Nov. 2025	Deutsches Eigenkapitalforum (EKF) 2025 in Frankfurt am Main
25. Nov. 2025	Unternehmenspräsentation der Amadeus Fire Group auf dem EKF im Raum London um 10:00 Uhr MEZ
01. Dez. 2025	Kepler Cheuvreux Smart Connect Virtual Conference um 15.00 Uhr MEZ
19.-21. Jan. 2026	Kepler Cheuvreux GCC German Corporate Conference in Frankfurt am Main
28. Jan. 2026	ODDO BHF Small & Mid Cap Equity Forum in Frankfurt am Main
05. Feb. 2026	montega 15. HIT Hamburger Investorentage in Hamburg
17. Feb. 2026	Veröffentlichung vorläufiger, untestierter Finanzkennzahlen GJ 2025 (nach Börsenschluss)
18. Feb. 2026	Telefonkonferenz zu den vorläufigen, untestierten Finanzkennzahlen GJ 2025 um 15:00 Uhr MEZ
25. März 2026	Veröffentlichung Konzernjahresabschluss GJ 2025 (nach Börsenschluss)
26. März 2026	Telefonkonferenz zum Konzernjahresabschluss GJ 2025 um 08:30 Uhr MEZ
06. Mai 2026	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1/3M 2026 (nach Börsenschluss)
07. Mai 2026	Telefonkonferenz zur Zwischenmitteilung Q1/3M 2026 um 08:30 Uhr MESZ
21. Mai 2026	Barclays European Leadership Conference in London
28. Mai 2026	Ordentliche Hauptversammlung 2026 (Beginn 11:00 Uhr MESZ)
11. Juni 2026	Quirin Champions Conference in Frankfurt am Main
3. Aug. 2026	Veröffentlichung Zwischenbericht Q2/6M 2026 (nach Börsenschluss)
4. Aug. 2026	Telefonkonferenz zum Zwischenbericht Q2/6M 2026 um 08:30 Uhr MESZ
2. Nov. 2026	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/9M 2026 (nach Börsenschluss)
3. Nov. 2026	Telefonkonferenz zur Zwischenmitteilung Q3/9M 2026 um 15:00 Uhr MEZ

Tabelle 13: Finanzkalender 2025/2026

Amadeus Fire Group

Verantwortlich:

Amadeus Fire AG | Investor Relations

Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 96 87 61 80

E-Mail: ir@amadeus-fire.de

Internet: www.group.amadeus-fire.de